

Dornbirner Gemeindeblatt.

Neunter Jahrgang.

Organ für alle gemeindeamtlichen Kundmachungen.

Das „Dornbirner Gemeindeblatt“ erscheint jeden Sonntag Morgen und kostet ganzjährig fl. 1.50, halbjährig 75 kr., mit Postverendung ganzjährig fl. 2.10. Inserate werden mit 5 kr. für den Raum einer gewöhnlichen Druckzeile berechnet. Die Inserate müssen spätestens bis Freitag Mittag franko im Gemeindeamte abgegeben werden.

N^o 30.

Sonntag, 28. Juli.

1878

Kundmachungen.

Von Seite des Jakob Wohlgenannt, Jakobs, in Hinterachmühle als Vormund der Katharina Wohlgenannt von Fußeneck, werden die der Söhner gehörenden

Zwei Heumäher an 3 Stücken in Rüttenen, und

Zwei Heumäher in Defen

im Wege der öffentlichen Versteigerung für dieses Jahr verpachtet.

Die Versteigerung ist am Montag den 29. d. Mts. Abends bei Anton Rein im Oberdorf und beginnt bei Regenwetter um 8 Uhr, bei schönem Wetter aber erst um 9 Uhr.

Dornbirn, den 19. Juli 1878.

Die Gemeindevorsteherung.

Der Amtstag des k. k. Herrn Bezirkshauptmannes wird wegen dessen Beurlaubung bis auf Weiteres verschoben.

Auf Ansuchen des Adolf Rhomberg vom Markt werden aus seiner Waldung ob Rehleck in Enderlisgut die nachverzeichneten drei Nummern Holz der öffentlichen Versteigerung unterzogen als:

Nr. 1 mit 7 Stück gefällten Tannen im Anschlag zu fl. 148.—

Nr. 2 mit 7 Stück „ „ „ „ „ fl. 125.—

Nr. 3 mit 7 Stück „ „ „ „ „ fl. 117.—